



ROTOREN- BALLETT

Der Züricher Uhrenkonstrukteur **Paul Gerber** hat seinen patentierten Doppelrotor weiterentwickelt und präsentiert ein Werk, bei dem sich drei kleine Goldrotoren wie im Ballett synchron drehen. Grundlage des Kalibers 42 ist das Eta 2824. Das Werk kommt im neuen Modell 42 mit 42 Millimeter großem Titangehäuse zum Einsatz. Zusätzlich modifiziert Gerber die Datumsanzeige und erreicht so eine deutlich größere Darstellung. Für gute Ablesbarkeit sorgen auch die großen Zahlen und Zeiger, die mit Superlumina-Leuchtmasse ausgelegt sind. Neben der „Synchron“ genannten modernen Zifferblattvariante gibt es eine Version im eher klassischen Fliegeruhrdesign. Beide kosten 3750 Euro. jk